MEGA JUL II

EDELRID
Antoni-Weg 66
88316 Isny im Allgäu
Germany
Tel. +49 75 62 981-0
Fax: +49 75 62 981-100
mail@edelrid.de
www.edelrid.com

FSC Mixed Credits
SGS-COC-005754
Klimaneutral Natureffect
climate.neutral
ID: 21-0291-1
EAC Mark
EAC Declaration of Conformity

Prüfstelle, Testhouse, Vérification:
TÜV SÜD Product Service GmbH,
80339 München, Germany

Bremsgerät nach EN 15151-2, Typ 2
Braking device according to EN 15151-2, type 2

MANA 1.123

DE

MEGA JUL II, EN 15151-2

ALLGEMEINE SICHERHEITS- UND ANWENDUNGSHINWEISE

Diese Gebrauchsanleitung enthält wichtige Hinweise für eine sach- und prägerechte Anwendung. Diese Hinweise müssen vor der Nutzung des Produkts inhaltlich verstanden werden und müssen während der Benutzung bereitgehalten werden. Diese Unterlagen sind dem Verleiher oder Sponsor bei Weitergabe des Produkts zur Verfügung zu stellen und müssen ergänzend zu den Gesetzen, Vorschriften und Regeln gehalten werden. Das alleinige Lesen der Gebrauchsanleitung kann jedoch niemals Erfahrung, Ausbildung, Fachinformation und Wissen über den Umgang mit Seilen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe auftretenden Gefahren ersetzen und entbindet sich vom persönlichen Risiko.
Die Anwendung ist nur ausgebildeten und erfahrenen Personen oder unter direkter Anleitung und Aufsicht durch ausgebildete und erfahrene Personen gestattet. Das Produkt darf nur in Verbindung mit CE-gekennzeichneten Bestandteilen persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz verwendet werden. Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht in der Anwendung die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung. Für die Kompatibilität der Ausrüstungsgegenstände und Anschlagpunkte ist die nutzende oder beaufsichtigende Person verantwortlich. Schlechter physischer oder psychischer Gesundheitszustand kann unter normalen Umständen und im Notfall ein Sicherheitsrisiko darstellen. Bergsteigen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe sind oft mit nicht erkennbaren Risiken und Gefahren durch äußere Einflüsse verbunden. Fehler und Unachtsamkeit können zu schweren Unfällen, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
Die Ausrüstung darf in keiner Weise, auch nicht geringfügig verändert oder zweckentfremdet werden. Der gebrauchsfähige Zustand und die ordnungsgemäße Funktion der Ausrüstung ist vor und nach jedem Einsatz überprüft und sichergestellt werden. Das Produkt ist sofort auszusondern, wenn Verschleiß seiner Substanz oder Zweifel bestehen. Der Hersteller lehnt im Fall von Missbrauch und/oder Falschanwendung jegliche Haftung ab. Die Verantwortung und das Risiko trägt in allen Fällen die Nutzerin bzw. die Verantwortlichen. Es wird empfohlen zusätzlich die nationalen Regeln für die Anwendung des Produkts zu beachten.
Achtung: Die Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

PRODUKTSPEZIFISCHE INFORMATIONEN, ERKLÄRUNG DER ABBILDUNGEN

Die Bremswirkung des Gerätes ist vom Durchmesser des Seils, dem verwendeten Karabiner, von der Beschaffenheit des Seils, von der Feuchtigkeit und anderen Faktoren abhängig (Bild 1). Die Bremsleistung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

PRODUKTSPEZIFISCHE INFORMATIONEN, ERKLÄRUNG DER ABBILDUNGEN

Die Bremswirkung des Gerätes ist vom Durchmesser des Seils, dem verwendeten Karabiner, von der Beschaffenheit des Seils, von der Feuchtigkeit und anderen Faktoren abhängig (Bild 1). Die Bremsleistung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

PRODUKTSPEZIFISCHE INFORMATIONEN, ERKLÄRUNG DER ABBILDUNGEN

1 Nomenklatur: A - Nachsteigerbremse, B - Öse zum Ablassen eines Nachsteigers, C - Seilkanal, D - Daumenschutzkeil, E - Drahtschlinge (Achtung: Nicht für jegliche Arten von Belastung vorgesehen). Kompatibilität: Zugelassene Durchmesser und Karabiner sind nachfolgend aufgeführt. Die Verwendung von dünnen Seilen erfordert eine erhöhte Wachsamkeit und unterliegt einem erhöhten Risiko aufgrund der geringeren Masse.
Vor jedem Einsatz ist ein Partnercheck durchzuführen, um gleichzeitig Fehler beim Verleiher und beim Partner ausschließen zu vermeiden. Das Tragen von Handschuhen wird für das Gerätehandling empfohlen. Ein Knoten am Bremsseilende ist zur Vermeidung des Seilrutschens empfohlen.
Bedienung im Nachsteigbetrieb bei Kletterseilen:
2 Korrekte Montage des Seils: Das Bremsgerät ist ausschließlich konform für den Einsatz mit Kletterseilen mit einem Durchmesser von 9 mm vorgesehen. Wird mit Einfachseil gesichert, so sollte es auf der von der Karabinerführung abgewandten Seite des Bremskarabiners in den zweiten Seilkanal eingelegt werden.
Korrekte Bedienung: Das Seil muss durch den Gerät durch nur für den Aktion des Seilausziehens nach oben gekippt werden und ist anzusetzen nach oben in das Seil hinein abzustützen. Ein Herunterkippen kann dazu auch einfach aus der Daumenschutzhebe herausgenommen werden.
Korrekte Bedienung: Das Bremsgerät ist ausschließlich für eine Bewegung zu achten, der dafür sorgt, dass die Bremshand mit Bremsseil so schnell wie möglich nach unten gezogen wird.
Korrekte Bedienung für das Ablassen:
Fehlhandhabung: Wird in einer Situation, die Bremshand darf das Bremsseil nie freigeben und muss für die volle Bremsleistung des Geräts stets unter der Gerätebrücke gehalten werden.
Bedienung für das Nachsichern einer nachsteigenden Person. Diese Variante ist nur für das Nachsichern nachsteigender Personen mit zwei Seilen zugelassen.
Korrekte Montage: Das Seils. Es ist darauf zu achten, dass die Seile nur über die entsprechend markierten Bereiche des Bremskarabiners laufen, abhängig von seiner Anzahl.
Werden zwei nachsteigende Personen in dieser Variante gesichert oder gar nur ein Einfachseil verwendet, so ist das Bremsgerät mit einem Seilen, dass einlaufender und auslaufender Seilstrang sich im Seilkanal gegenüberliegen und das Bremsseil nicht überkreuzen.
Bedienung für das Nachsichern einer oder mehrerer nachsteigender Personen. Diese Variante ist nur für das Nachsichern einer oder mehrerer nachsteigenden Personen in jeglicher Seilanzahl zugelassen.
Korrekte Montage: Das Seil ist in jeden Seilkanal des Gerätes mit einer Seile nur über die entsprechend markierten Bereiche des Bremskarabiners laufen, abhängig von seiner Anzahl.
Falsche Installationen des Geräts für das Nachsichern einer oder mehrerer nachsteigenden Personen führen zu einem ungebremsten Seilauszug.
Bedienung für das Ablassen einer oder mehrerer nachsteigenden Personen.
3 Möglichkeit 1: Entsprechend der Abbildung kann der Bremskarabiner deaktiviert werden. Nur für geübte anwender bzw. Sicherungsfachkräfte hinterlassen werden. Über die Hinterseiteung kann dann abgelassen werden.
3 Möglichkeit 2: Mit einem zusätzlichen Karabiner kann in die entsprechende Öse (B) eingehängt werden und das Seil ablassen.
Bedienung für das Sichern einer vorsteigenden Person in Mehrseilbetriebs.
Zwischen der vorsteigenden Person und der sichernden Person muss immer mindestens ein Zwischenzwischenstand gesichert sein.
Achtung bei der Sicherung einer vorsteigenden Person in Halbseilbetrieb. Bei dieser Seilen und Seilführung kann das Bremsgerät nicht mehr oder wenig eingehängten Zwischenzwischengen kann ein Sturz sehr schwer zu halten sein. Nur für geübte anwender bzw. Sicherungsfachkräfte und entsprechende Maßnahmen zu treffen, um die genannten Faktoren zu ausschalten.
Falsche und Korrekte Installation für das Sichern einer vorsteigenden Person von Standplatz aus.
Bedienung für das Abseilen.
Möglichkeiten der Installation mit verschiedenen starken Bremsstellen. Die Verwendung eines Prusikknotens als Rückscherungssystem wird in jedem Fall empfohlen.

AUSTANDHALTUNG, LAGERUNG UND TRANSPORT

10 Korrekte Lagerung und Transport.
11 Instandhaltung: Verwendung von Seife, auf Alkohol (z.B. Isopropanol) basierenden Desinfektionsmittel und bei Bedarf anwenden.

LEBENSDAUER UND AUSTAUSCH

12 Maximale Lebensdauer entspricht der Zeit vom Herstelldatum bis zur Ablegereife. Produkte aus Chemiefasern (Polyamid, Polyester, Dyneema®, Aramid, Vectran™) sind nach spätestens zehn Jahren ab dem Herstelldatum Alterung; ihre Lebensdauer hängt vor allem von der Intensität der ultraviolett Strahlung und anderen Umweltbedingungen ab. Metallteile, ab denen sie ausgesetzt sind.
13 Maximale Lagerdauer bei sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und optimalen Lagerbedingungen. Die Nutzungsdauer entspricht der Zeit von ersten Einsatz bis zur Ablegereife und fängt hauptsächlich von der Art und Häufigkeit des Einsatzes und von äußeren Einflüssen ab. Nach Ablauf der Nutzungsdauer bzw. spätestens nach Ablauf der maximalen Lebensdauer ist das Produkt auszusondern.

Häufiger Gebrauch oder extrem hohe Belastung können die Lebensdauer deutlich verkürzen.
Daher das Gerät vor Gebrauch auf mögliche Beschädigungen und korrekte Funktion prüfen. Wenn eine Beschädigung vorliegt, das Gerät, das sofort aussondern und muss einer sachkundigen Person oder dem Hersteller zur Inspektion und/oder Reparatur übergeben werden (die Liste enthält keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

- wenn Zweifel hinsichtlich seiner sicheren Verwendbarkeit bestehen;
- wenn scharfe Kanten das Seil beschädigen oder Personen verletzen können;
- wenn äußere Anzeichen für Beschädigung sichtbar sind (z. B. Risse, plastische Verformung);
- wenn das Material stark korrodiert oder mit Chemikalien in Kontakt gekommen ist;
- wenn Metallteile auf scharfen Kanten auflagen;
- wenn Metallteile starke Abreibstellen aufweisen; z. B. durch Materialabtrag;
- wenn eine harte Sturzbelastung aufgetreten ist.

ÜBERPRÜFUNG UND DOKUMENTATION

14 Bei gewerblicher Nutzung muss das Produkt regelmäßig, mindestens einmal jährlich vom Hersteller, einer sachkundigen Person oder einer zugelassenen Prüfstelle überprüft werden; falls erforderlich, muss es danach gewartet oder ausgesondert werden. Es ist auch die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu überprüfen. Prüfungen und Instandsetzungen müssen dokumentiert werden. Die Dokumentation muss die folgenden Informationen enthalten: Datum der Prüfung, Name, Handzeichen und Kontaktdaten der verantwortlichen Person, eindeutige Identifikation, Herstelldatum, Kaufdatum, Datum der ersten Ingebrauchnahme, Datum der nächsten planmäßigen Prüfung, Ergebnis der Prüfung und Unterschrift der verantwortlichen sachkundigen Person. Ein gegenstetes Muster finden Sie unter www.edelrid.com.
15 Nutzungstemperatur im trockenen Zustand.
16 Kontaktdaten: Wenden Sie sich bei Fragen an uns. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Gebrauchsanleitungen können sich ändern. Unter www.edelrid.com finden Sie immer die aktuelle Version.

Prüfstelle: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstraße 65, 80339 München, Deutschland

MATERIAL
Stahl, Polyamid.

KENNZEICHNUNGEN AUF DEM PRODUKT
Hersteller: EDELRID
Produktbezeichnung: Manuelles Bremsgerät nach EN 15151-2
Modell: Produkt-name
Durchmesserbereich der zu verwendenden Seile in mm
JJ Letzte Wiederholung von Anleitungen und Zeichen zu lesen und zu beachten
YYYY MM: Jahr und Monat der Herstellung
Piktogramm zum korrekten Einlegen des Seils
Chargennummer mit Herstellungsjahr.

Unsere Produkte werden mit größter Sorgfalt gefertigt. Sollte es dennoch Anlass zu berechtigten Beanstandungen geben, bitten wir um die Angabe der Chargennummer.

Technische Änderungen vorbehalten.

EN

Mega Jul II, EN 15151-2

GENERAL SAFETY AND APPLICATION NOTES

These instructions for use contain important notes for proper practical use. These notes must be understood before use and be adhered to during use. The leaflet must be kept available during the entire duration of the use. Only the leaflet of use and it must be kept together with the equipment during the entire use. However, mere reading of the leaflet does not replace the necessary experience, expertise and knowledge required for mountaineering, climbing, and working at height or depth, and cannot free users from taking their personal risk.
The product may be used exclusively by trained, experienced persons or after direct instruction and supervision by trained and experienced persons. The product may only be used exclusively in connection with CE marked components of personal protective equipment against falls from height. Use of the product in combination with other components, these may mutually affect safety. The user or supervisor is responsible for the compatibility of the components and anchorage points. Poor physical or mental health can generally pose a safety risk under conditions and in emergencies. Mountaineering, climbing, and work at a height or depth often entail hidden dangers from external influences. Errors and carelessness may cause severe accidents, injuries, and even death.
The equipment must not be altered in any way, even slightly, unless recommended by the manufacturer in writing. The ready for use condition and proper function of the equipment must be checked and ensured before and after each use. If in doubt concerning the safety condition of the product, remove it from use immediately. In case of misuse and improper use, the manufacturer refuses any liability. The responsibility and risks lie with the users or persons responsible for the equipment. The manufacturer is additionally observe the national rules for the application of the product.
Attention: Failure to observe these instructions for use may lead to severe injury or even death!

PRODUCT-SPECIFIC INFORMATION, FIGURE CAPTIONS

The braking capacity of the device is dependent on the diameter of the rope, the karabiner used, the condition of the rope, humidity, and other factors (Fig. 1). Insufficient braking capacity can lead to serious injuries and even death.

PRODUCT-SPECIFIC INFORMATION, FIGURE CAPTIONS

The braking capacity of the device is dependent on the diameter of the rope, the karabiner used, the condition of the rope, humidity, and other factors (Fig. 1). Insufficient braking capacity can lead to serious injuries and even death.

1 Designations of parts: A - top-rope climber eye, B - eye for a top-rope climber, C - rope channel, D - thumb guard, E - wire loop (Caution: not intended for any type of load). Compatibility: Approved diameter ranges for different rope types and karabiners are listed below. The use of thinner ropes requires a higher level of attentiveness.
Before each use, a partner check must be performed before each operation to avoid dangerous errors during the belaying process. Wearing gloves is recommended when belaying. A knot at the end of the belaying rope.
Operation for belaying a top-rope climber:
3a Correct insertion of the rope and approved karabiner shapes for the belaying device: Use only the marked areas.
3b If a single rope is used for belaying, it should be inserted into the rope channel on the side facing away from the karabiner guide, in the second rope channel.
3c Correct use for dealing out of rope. The device may only be tilted up for pulling out rope; otherwise, it must be tilted downward to the parking position. Alternatively, the rope can be taken out of the thumb guard loop.
3d Correct use for pulling in of rope. Ensure smooth movement ensuring that the braking hand with the brake rope is again held below the device level as soon as possible.
3e Correct use for lowering.
3f Faulty handling during belaying. The brake hand must never release the braking rope and must always be held below the device level to ensure full braking performance.
Operation for belaying a top-rope climber. This variant is allowed only for belaying of a top-rope climber with two ropes.
3g Correct insertion of the rope. Ensure that the ropes only run across the areas of the karabiner marked according to their number.
3h If two top-rope climbers are belayed at the same time with this variant, or if only one rope is used, the belaying device must be installed so that incoming and outgoing rope ends may twist inside the rope channel and thus cancel out the braking effect.
3i **Operation for belaying one or more top-rope climbers.** This variant is allowed only for belaying one or more top-rope climbers with any rope strand number.
3j Correct insertion of the rope. Ensure that the ropes only run across the areas of the karabiner marked, depending on its shape.
3k Faulty setup of the unit for additional belaying of one or more top-rope climbers. Attention: These faults may lead to fatal accidents.
Operation for lowering of one or more top-rope climbers.
2a Option 1: As shown in the illustration, the brake karabiner can be deactivated. Attention: The brake line can only be used by experts or under guidance. Alternatively, the rope may then be done via the redundant belaying equipment.
2b Option 2: An additional karabiner can be attached to the respective eye (B) and the device may then be lifted.
Operation when belaying a lead climber in multiple rope-length courses.
4a The belaying rope must always be attached to at least one intermediate anchor point between the lead climber and the belayer.
4b Caution when belaying a lead climber with half-rope technique. When the ropes are thin and/or the belay rope is guided through the belay device by two through few intermediate anchor points, it may be very difficult to hold a fall. Only trained and experienced users should use this technique. Suitable measures compensating for the factors mentioned may have to be taken.
4c Incorrect and correct installation for belaying a lead climber ascending from the belaying station.
4d Incorrect and correct installation for belaying a lead climber descending from the belaying station.
Operation for abseiling.
9a Installation options with different brake forces stages. Use of a Prusik knot as a backup system is recommended in any case.

MAINTENANCE, STORAGE, AND TRANSPORT

10 Correct storage and transport
11 Maintenance: Soap, commercial disinfectants based on alcohol (isopropanol) may be used if necessary.

SERVICE LIFE AND REPLACEMENT

12 Maximum service life corresponds to the time from the date of manufacture to discard state. Products made of synthetic fibers (Polyamide, Polyester, Dyneema®, Aramid, Vectran™) are subject to some age-hardening after ten years at the latest; their lifetime depends on the intensity of the ultraviolet radiation and other climatic influences to which they are exposed.
13 Maximum useful life providing proper use and no detectable signs of wear and tear as well as optimal storage conditions. The service life of the product corresponds to the time from first use to discard state and mainly depends on the type and frequency of use and on external influences. At the end of the useful life or latest at the end of the maximum service life, the product must be discarded.

Frequent use or extremely high load may substantially reduce the service life. Therefore, before every use, check the device for possible damage and correct function. If there is a damage, discard the product immediately. Have the product from use and turn it over to an adequately qualified person or the manufacturer (the list is not complete and does not claim this list is complete):

- if there are doubts concerning safe use;
- if sharp edges have the potential to damage the rope or hurt the user;
- if signs of damage are visible (e.g. fiber cracks, plastic deformation);
- if the material shows signs of strong corrosion or if it has come in contact with chemicals;
- if sharp edges are located on the metal parts;
- if a hard fall load has occurred.

INSPECTION AND DOCUMENTATION

14 In case of commercial use, the product must be inspected regularly, at least once a year, by the manufacturer, an adequately qualified person, or an approved inspection body (agency; therefore, it may have to be serviced or removed from use. Legibility of the markings must be checked. Such inspections and service must be documented. The documentation the following information must be recorded: product identification and name, manufacturer's name and contact details, unique identification, date of manufacture, date of purchase, date of initial use, date of next regular inspection, result of inspection, and signature of the qualified person responsible. A suitable specimen is found online at www.edelrid.com
15 Temperature range for use in dry conditions.
16 Contact details: Contact us if you have any questions. You will find the contact details on the back page.

Instructions for use are subject to change. At www.edelrid.com you will always find the latest version.

Inspection body: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstrasse 65, 80339 München, Deutschland

MATERIAL
Steel, polyamide.

PRODUCT LABELLING
Manufacturer: EDELRID
Product designation: Manual braking device to EN 15151-2

FR

Mega Jul II, EN 15151-2

CONSIGNES DE SÉCURITÉ ET D'UTILISATION

Ce mode d'emploi comprend des informations importantes pour une utilisation appropriée et adaptée à la pratique. Ces consignes doivent avoir été bien comprises avant l'utilisation du produit et doivent être respectées pendant l'utilisation. Ces documents doivent être mis à la disposition des utilisateurs et utilisateurs par le revendeur dans la langue du pays de destination et être conservés pendant toute la durée d'utilisation. La seule lecture de ce mode d'emploi ne pourra cependant jamais remplacer l'expérience, la responsabilité personnelle et le savoir sur les risques pouvant survenir lors de l'escalade, de l'alpinisme et des travaux en hauteur et en profondeur et ne libère pas du risque personnel.
L'utilisation est uniquement autorisée pour les personnes formées et expérimentées ou avec les conseils et sous la surveillance directe de personnes formées et expérimentées. Le produit doit uniquement être utilisé en association avec des composants « portant le signe CE ». Équipements de protection individuelle contre les chutes. La combinaison de ce produit avec d'autres composants entraîne le risque d'interférences lors de l'utilisation. La personne utilisatrice ou la personne qui la supervise est responsable de la compatibilité des composants de l'équipement et des points d'ancrage. En manque d'aptitude physique ou psychique peut constituer un risque de sécurité, que ce soit dans des conditions normales ou dans une situation d'urgence. L'escalade, l'alpinisme et les travaux en hauteur ou en profondeur sont souvent associés à des risques et des dangers non identifiables résultant des conditions extérieures. Toute erreur ou négligence peut susceptible de causer des accidents et des blessures graves pouvant aller jusqu'à la mort.
L'équipement ne doit en aucune manière, même dans une façon qui n'est pas fondamentale, être modifié sans l'accord écrit du fabricant. Le bon fonctionnement de l'équipement doit être contrôlé et garantie avant et après chaque utilisation. Le produit doit être immédiatement retiré de l'utilisation dès lors que quelque chose semble douteux. Le fabricant décline toute responsabilité en cas d'utilisation abusive et/ou inappropriée. Les utilisateurs et utilisatrices et les personnes responsables assument dans tous les cas la responsabilité et le risque. Il est recommandé de respecter également les règles nationales de l'application du produit.
Attention : Le non-respect de ce mode d'emploi peut causer des blessures graves voire mortelles !

INFORMATIONS SPÉCIFIQUES AU PRODUIT, EXPLICATION DES ILLUSTRATIONS

L'effet de freinage de l'appareil dépend du diamètre de la corde, du mousqueton utilisé, de la nature de la corde, de l'humidité et d'autres facteurs (Fig. 1). Un freinage insuffisant peut causer des blessures graves voire mortelles.

INFORMATIONS SPÉCIFIQUES AU PRODUIT, EXPLICATION DES ILLUSTRATIONS

L'effet de freinage de l'appareil dépend du diamètre de la corde, du mousqueton utilisé, de la nature de la corde, de l'humidité et d'autres facteurs (Fig. 1). Un freinage insuffisant peut causer des blessures graves voire mortelles.

1 Nomenclature : A - oeillet de second de cordée, B - oeillet destiné à la descente du premier de cordée, C - canal de corde, D - protège-pouce, E - anneau métallique (attention : n'est pas prévu pour tous les types de charge). Compatibilité : Plages de diamètres autorisées pour différents types de cordes. Attention : L'utilisation de cordes fines exige une vigilance plus élevée. Il est recommandé de porter des gants pendant le freinage.
Avant chaque utilisation, un contrôle du partenaire doit être effectué afin d'éviter toute erreur dangereuse lors de l'utilisation correcte de l'équipement. Le port de gants est recommandé pendant le freinage. Un nœud doit également être fait au bout de la corde de freinage.
Utilisation en tête de cordée/en second de cordée pour l'assurage du premier de cordée
3a Insertion correcte de la corde et formes de mousquetons homologués pour le dispositif de freinage : Utilisez uniquement les zones marquées.
3b Utilisez une corde pour donner du mou. L'appareil ne doit être basculé vers le haut que pour tirer la corde ; sinon, il doit être basculé vers le bas en position de stationnement. Autrement, le pouce peut aussi rester dans la boucle du protège-pouce.
3c Utilisation correcte pour avaler du mou. Il est important de veiller à ce que la main de freinage qui tient la corde de freinage se trouve toujours en dessous du dispositif de freinage.
3d Utilisation correcte pour la descente.
3e Erreurs de manipulation : Ne pas lâcher la main de freinage ne doit jamais libérer la corde de freinage et doit toujours être maintenue sous le niveau de l'appareil.
Utilisation pour l'assurage d'un second de cordée. Cette variante est uniquement autorisée pour l'assurage d'un second de cordée avec deux cordes.
3f Insertion correcte de la corde. Il faut veiller à ce que les cordes ne passent que sur les zones du mousqueton marquées en fonction du numéro de cordée.
3g Utilisation correcte de la corde. Il faut veiller à ce que les cordes ne passent que sur les zones du mousqueton marquées en fonction du numéro de cordée.
3h Utilisation correcte de la corde. Il faut veiller à ce que les cordes ne passent que sur les zones du mousqueton marquées en fonction du numéro de cordée.
Utilisation pour l'assurage d'un second de cordée.
3i Utilisation correcte de la corde. Il faut veiller à ce que les cordes ne passent que sur les zones du mousqueton marquées en fonction du numéro de cordée.
3j Utilisation correcte de la corde. Il faut veiller à ce que les cordes ne passent que sur les zones du mousqueton marquées en fonction du numéro de cordée.
3k Erreurs de manipulation : Ne pas lâcher la main de freinage ne doit jamais libérer la corde de freinage et doit toujours être maintenue sous le niveau de l'appareil.
Utilisation pour l'assurage d'un second de cordée.
3l Utilisation correcte de la corde. Il faut veiller à ce que les cordes ne passent que sur les zones du mousqueton marquées en fonction du numéro de cordée.
3m Utilisation correcte de la corde. Il faut veiller à ce que les cordes ne passent que sur les zones du mousqueton marquées en fonction du numéro de cordée.
3n Erreurs de manipulation : Ne pas lâcher la main de freinage ne doit jamais libérer la corde de freinage et doit toujours être maintenue sous le niveau de l'appareil.
Utilisation pour l'assurage d'un second de cordée.
3o Utilisation incorrecte et correcte pour l'assurage d'un premier de cordée à partir du relais.
Utilisation pour la descente en rappel.
9a Possibilités d'installation avec différents niveaux de freinage élevés. L'utilisation d'un nœud de Prusik comme système de contre-assurage est recommandée dans tous les cas.

ENTRETIEN, STOCKAGE ET TRANSPORT

10 Stockage et transport corrects.
11 Entretien : Les désinfectants à base d'alcool (par ex. isopropanol) noble, lubrifiant et nettoyant sont à utiliser si nécessaire.

DURÉE DE VIE ET REMPLACEMENT

12 Durée de vie maximale : Correspond à la période allant de la date de fabrication à la mise au rebut. Les produits fabriqués à base de fibres synthétiques (polyamide, polyester, Dyneema®, aramide, Vectran™) sont sujets, même s'ils ne sont pas utilisés, à un certain vieillissement ; leur durée de vieillissement dépend de l'intensité du rayonnement ultraviolet et d'autres conditions climatiques auxquelles ils sont exposés.
13 Durée de vie maximale en cas d'utilisation appropriée et sans signes des doutes quant à la sécurité et à l'usure : Elle dépend du type et de la fréquence d'utilisation et des influences extérieures. Le produit devra être retiré de la circulation au plus tard à la fin de sa durée de vie maximale.
Une utilisation fréquente ou une sollicitation extrêmement élevée peut réduire considérablement la durée de vie.
Par conséquent, il est impératif de contrôler avant l'utilisation si l'appareil est endommagé ou défectueux et si son fonctionnement est correct. En des points suivants s'appliquent, le produit devra être immédiatement retiré de la circulation et remis à une personne compétente ou au fabricant pour inspection et/ou réparation (la liste n'est pas exhaustive) :

- si des doutes subsistent quant à son utilisation sûre ;
- si des bords tranchants peuvent endommager la corde ou blesser les utilisateurs ou utilisatrices ;
- si des signes extérieurs de détérioration sont visibles (par ex. fissures, déformation plastique) ;
- si le matériel est fortement corrodé ou s'il est entré en contact avec des produits chimiques ;
- si des pièces métalliques reposent sur des arêtes tranchantes ;
- si des pièces métalliques présentent de forts points de frottement, p. ex. en raison de l'usure des matériaux ;
- si une charge importante s'est produite ;

CONTRÔLE ET DOCUMENTATION

14 En cas d'utilisation commerciale, le produit doit être contrôlé régulièrement, au moins une fois par an, par le fabricant, une personne compétente ou un organisme de certifié agréé ; si nécessaire, il devra ensuite être soumis à un entretien ou être retiré de la circulation. Il faudra vérifier la lisibilité du produit doit aussi être contrôlée. Les contrôles et les travaux de maintenance doivent être consignés dans un document. Le document doit contenir les informations suivantes doivent être consignées : identification et nom du produit, nom et coordonnées du fabricant, identification unique, date de fabrication, date d'achat, date de la première mise en service, date du prochain contrôle régulier, résultat du contrôle et signature de la personne compétente responsable. Un modèle approprié est disponible en ligne sur www.edelrid.com
15 Température d'utilisation à l'état sec.
16 Coordonnées : Nous restons à votre disposition pour tout renseignement complémentaire. Vous trouverez toujours le vers. Vous trouverez toujours le vers. Vous trouverez toujours le vers

3d Prawidłowa obsługa podczas wybierania łuczu. Należy mieć na względzie, aby ruch wykonywał płynnie. Dzięki temu ryba hamująca z linę hamującą lak szybko, lub nie zrywa się. Ewentualnemu zrywaniu się poniżej linii przynęty, aby zapewnić pełną siłę hamowania przynęty.

3e Prawidłowa obsługa podczas opuszczania.

3f Niepravidlov zachovanie pomocou zachytenia aparátu. Ryba hamujúca nie może ciągnąć linę hamującą lub zerwie się. Ewentualnemu zerwaniu linii przynęty, aby zapewnić pełną siłę hamowania przynęty.

3g Obsługa podczas asekuracji wspinacza dochodzącego. Ten wariant jest dozwolony tylko w przypadku asekuracji wspinacza dochodzącego na dwóch linach.

3h Prawidłowe wiązanie liny. Należy uważać, aby w zaklęsłości od kształtu kabłąka hamującego liny przyciągnięte do kabłąka nie zostały zablokowane obszary kabłąka.

3i Nie w tym wariancie asekuracji zawodnika dwie osoby dochodzące lub używają jest tylko liny pojedynczej, istnieje niebezpieczeństwo, szczególnie w przypadku przechodzenia liny, w wchodzącym zawodnikiem, lub liny będzie się w kanale linowym, co skutkuje wyłączeniem funkcji hamowania.

3j Obsługa podczas asekuracji wspinacza dochodzącego. Wariant ten jest dozwolony tylko podczas asekuracji jednej lub więcej osób dochodzących na jednej linie. Prawidłowe wiązanie liny.

3k Prawidłowe wiązanie liny. Należy uważać, aby w zaklęsłości od kształtu kabłąka hamującego liny przyciągnięte do kabłąka nie zostały zablokowane obszary kabłąka.

3l Niepravidlové nastavenie prvypravy podczas asekurácji jednego lub kilku wspinaczy dochodzących. Uwaga, występuje zagrożenie życia.

3m Nieprawidłowe zachowanie podczas asekuracji jednego lub kilku wspinaczy dochodzących. Uwaga, występuje zagrożenie życia.

3n Ryba 1 - jak pokazano na rysunku, karabiner hamujący można dezaktywować. Uwaga: jyby hamujące muszą być koniecznie zabezpieczone z liną. Niebezpieczeństwo zerwania się ryby lub zerwanie przynęty opuszczanie.

3o Ryba 2: Dodatkowy karabiner można wyłączyć w odpowiedni otwór (B) i przechyli przynętę.

3p Ryba 3: podczas asekuracji wspinacza dochodzącego przy dużych drogach wielolinowych.

3q Ryba 4: Ryba służy do najmniej jeden przelot między osobą prowadzącą a osobą asekurującą.

3r Należy koniecznie zabezpieczyć podczas asekuracji osoby prowadzącej przy stosowaniu technicznej polkelowej. W przypadku cienkich lin i/lub ciężkiej osoby prowadzącej, istnieje ryzyko, że przelotka zablokuje odpowiednią liny bardziej trudne do wyhamowania. Ryba do przeszkodzeń i dowiedzieć się, asekurować. W razie potrzeby należy podjąć odpowiednie środki w celu ograbienia wpływu wyżej wymienionych czynników.

3s Nieprawidłowa i przedwczesna instalacja podczas asekuracji osoby prowadzącej ze stanowiska.

3t Ryba podczas asekuracji.

Opcja instalacji z różnymi poziomami hamowania. W każdym przypadku zalecia się użycie węzła samozaciskowego jako zabezpieczenia dodatkowego.

KONSERWACJA, PRZECHOWYWANIE I TRANSPORT

1 Przed każdym użyciem dokonać dokładnego przeglądu.

2 Konserwacja: Wziąć potrzebną mydła stosować ogólnie dostępne środki - obkładanie lub kąpiele. Nie używać rozpuszczalników.

OKRES PRZYDATNOŚCI I WYMIANA

12 Maksymalny okres przydatności: Odpowiada czasowi od daty produkcji do osiągnięcia stanu kwalifikującego do wycofania z użytku. Zależy od dużej wytrzymałości, wahania chemicznych (polamid, poliestry, dyneema®, aramid), wzrost, ciągłe obciążenie, ciągłe naprężenia, wibracje i czynniki, które przyspieszają zakres przy głównie od intensywności promieniowania ultrafioletowego i / lub wysokiej temperatury. Ponadto, na liczbę cykli na zone.

13 Maksymalny okres użytkowania przy prawidłowym użytkowaniu bez wcześniejszego zużycia przy optymalnych warunkach przechowywania. Okres użytkowania zależy od intensywności i częstotliwości użytkowania, warunków stanu kwalifikującego produkt do wycofania z użycia i zależy głównie od rodzaju i czynników użytkowania oraz czynników zewnętrznych. Przy użyciu okresu użytkowania należy nałożyć na produkt wszystkie czynniki, które mogą obniżyć jego wytrzymałość i użycie.

Częste użytkowanie lub bardzo duże obciążenia mogą znacząco skrócić okres przydatności.

Dlatego każdy użytkem produktu należy go sprawdzić pod kątem ewentualnych uszkodzeń i przeprowadzić działania. W przypadku wystąpienia któregoś z wymienionych powyżej czynników zewnętrznych, należy zastosować produkt i przekazać go właściwemu specjalistie lub producentowi w celu przeprowadzenia dokładnej oceny. Jeśli produkt nie jest wyprodukowany przez producenta wątpliwości co do bezpieczeństwa stosowania produktu.

Jeśli istnieje jakiekolwiek ryzyko, że produkt nie spełnia wymagań, należy wdosce są zewnętrzne oznaki uszkodzenia (np. pęknięcia, odstawiania plastyczne).

Jeśli material jest silne skorodowany lub zmienił kolor z chemikaliami, jest elementy metalowe opony są ostre krawędzie.

Jeśli elementy metalowe posiadają wyraźne ślady starcia, np. wystąpił uszkodzenie materiału.

Jeśli miało miejsce silne obciążenie w wyniku odpadnięcia.

SYMBOLE I DOKUMENTACJA

1 W przypadku użytkowania komercyjnego produkt musi być regularnie, co najmniej co pół roku, kontrolowany przez osobę posiadającą odpowiednie kwalifikacje lub zatwierdzony organ kontrolny i jeśli to konieczne musi być naprawiony. Dokumentacja kontrolna powinna być przez osobę, która jest sprawdzić czytelność oznakowania produktu. Kontrole i konserwacja muszą być udokumentowane i przechowywane przez okres 10 lat. Dokumentacja musi zawierać następujące dane: oznaczenie i nazwa produktu, nazwa i dane producenta, numer identyfikacyjny produktu, kolor, data produkcji, data zakupu, data pierwszego użycia, data następnego przeglądu okresowego, wyniki przeprowadzonych kontroli, wyniki osądzić. Odpowiedź wolę można znaleźć na stronie www.edelrid.com.

2 Temperatura użytkowania w stanie suchym.

3 Dane konstrukcyjne: W razie jakichkolwiek pytań prosimy o kontakt. Dane konstrukcyjne znajdują się na odwrotnej stronie.

Instrukcje użytkowania mogą zmienić znaczenie. Najnowszą wersję znajduje się zawsze na stronie www.edelrid.com.

Jednostka kontrolująca: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstraße 65, 80339 Monachium, Niemcy

MATERIAL

Stal, pozłacana

OZNACZENIA NA PRODUKCIE

Producent: EDELRID

Można produkcji: Rocznie uzupełnienie hamujące zgodne z normą EN 15151-2

Model: Nazwa produktu

Data roku/miesiąc: Rok produkcji

[F] Należy przeczytać i zrozumieć ostrzeżenia i instrukcje

[M] Model roku produkcji

Metoprem prawidłowego zakładania lny

Numer serii: Seria produkcji produktu.

Produkty naszej firmy wytwarzane są z najwyższą starannością. W przypadku jednak niekorzystnego zdarzenia do uzasadnionej reklamacji, prosimy o podanie numeru seryjnego produktu.

Zastrzegamy możliwość wprowadzania zmian technicznych.

SE

Mega Jul II, EN 15151-2

ALLMÄNNA SÄKERHETS- OCH ANVÄNDNINGSHÄNSVISNINGAR

1 Produkten kan bara användas av personer som har erhållit en praktisk utvärdering. Detaljerade instruktioner måste föreslås innan produkten används och måste följas under användning. Detaljerade instruktioner som ska tillämpas vid utvärdering och användning av destinationsbestämda spridit av återförsäljaren och måste förvaras i tillräckliga tillräckliga tillräckliga